

Federführung	Dezernat II Amt für Soziales und Teilhabe Hug, Christine
--------------	--

<b>AZ./Datum:</b>	50 Hu/25.09.2023		
<b>Gremium</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Integrationsausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	17.10.2023

## **PflegeEngagement international in Fellbach (PEiF) - ein Zwischenbericht**

### **Bezug:**

IA am 23.11.2021

Vorlage 193/2021

IA am 16.03.2021

Vorlage 051/2021

### **Sachverhalt:**

In Umsetzung der Pflegeexpertise von Frau Prof. Kricheldorff aus dem Jahr 2020 hat der Integrationsausschuss eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die das Thema „Ältere Migrant:innen und Pflege“ bearbeiten sollte, damit für diese Zielgruppe eine gute Versorgung gewährleistet werden kann.

### **1. Rückblick**

Corona-bedingt konnte die Arbeit in der Projektgruppe und die Umsetzung von Ideen und Überlegungen nur langsam starten. Recht schnell wurde ein Pflegenetzwerk gemäß §45c der Pflegeversicherung gegründet. Das Pflegenetzwerk erhält eine finanzielle Förderung der Projektarbeit aus den Mitteln der Pflegekassen. Mitglieder sind Vertreter von ambulanten Pflegediensten, stationären Pflegeeinrichtungen, Migrantenvereinen, die AWO, die Pflegefachschule Camphill, der Stadt seniorenrat sowie ehrenamtlich am Thema interessierte Personen; der Pflegestützpunkt des Rems-Murr-Kreises ist in die Arbeit eng eingebunden.

Einzelne Mitglieder an der AG konnten am Innovationsprogramm des Landes „D-Care Lab Baden-Württemberg“ teilnehmen und den Prozess und die Ergebnisse in die Arbeit der Projektgruppe einspeisen.

Im Mittelpunkt der Überlegungen der AG standen bereits früh, Vorträge und Veranstaltungen zum Thema „Pflege“ in den Migrantenvereinen durchzuführen sowie eine eigene Homepage mit übersetzten Informationsmaterialien aufzubauen. Ein Ergebnis aus dem Innovationsprozess war zusätzlich, Multiplikator:innen / Pflegelots:innen zu qualifizieren, die als Sprach- und Kulturvermittler zu Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen gehen, um zu helfen, sich im deutschen Pflegeversicherungssystem zu recht zu finden.

Ab Herbst 2022 – nachdem die Coronapandemie abgeflacht war und wieder mehr Normalität im Alltag möglich war –, fanden in den Räumen des türkischen Vereins drei Vorträge rund um das Thema „Pflege“ statt; es ging dabei um „Leistungen der Pflegeversicherung“, „Umgang mit dementiell Erkrankten“ sowie „Möglichkeiten der Ausbildung in Pflege- bzw. sozialen Berufen“. Diese Veranstaltungen wurden gut angenommen; allerdings wird in der AG weiter überlegt, wie noch mehr Teilnehmende erreicht werden können. Die AG möchte in anderen Communities weitere Vorträge anbieten.

Mit dem Aufbau einer eigenen Homepage unter dem Dach der städtischen Homepage wurde begonnen (Suchbegriff „Pflege international“ auf der Homepage fellbach.de). Texte in Italienisch und Griechisch wurden bereits hinterlegt. Daran muss in den kommenden Wochen weitergearbeitet werden.

Im Frühjahr 2023 wurde der erste Schulungskurs für Pflegelots:innen durchgeführt. Durch die Qualifizierten können folgende Sprachen abgedeckt werden: albanisch, arabisch, italienisch und türkisch. Das Qualifizierungsangebot wurde von der Pflegefachschule Camphill ausgeführt; der Pflegestützpunkt des Rems-Murr-Kreises war direkt mit eingebunden. In der kommenden Zeit muss ein Konzept entwickelt werden, wie die Pflegelots:innen in den Communities bekannt gemacht werden können.

## **2. Ausblick**

Es zeigt sich, dass die Zugänge zu den einzelnen migrantischen Communities dann sehr einfach ist, wenn es um kulturelle Belange wie gemeinsame Feste und Feiern geht. Wenn es jedoch um „problematischere“ Lebensthemen geht, müssen neue / andere Zugangswege gefunden werden. In der AG „PflegeEngagement international in Fellbach“ (PEiF) herrscht Konsens, dass es sich lohnt, diese Thematik weiter zu verfolgen, und sie wird weitere Formate entwickeln und ausprobieren.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- keine
- einmalige Kosten von \_\_\_\_\_ €  
einmalige Erträge von \_\_\_\_\_ €
- lfd. jährliche Kosten von \_\_\_\_\_ €  
lfd. jährliche Erträge von \_\_\_\_\_ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.  
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto \_\_\_\_\_ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von \_\_\_\_\_ € notwendig
- Sonstiges

gez.  
Johannes Berner  
Erster Bürgermeister

gez.  
Gabriele Zull  
Oberbürgermeisterin

**Anlagen: --**